



19. März 2018

Gemeinsame Pressemitteilung >

Neuweiler im Landkreis Calw rüstet sich für das schnelle Internet

Calw /Neuweiler. Neuweiler startet durch. Am 19. März trafen sich Andreas Knörle, Geschäftsführer des Eigenbetriebs Breitband Landkreis Calw, Bernd Land, Beauftragter Digitale Offensive des Eigenbetriebs Breitband Landkreis Calw und Neuweilers Bürgermeister Martin Buchwald mit dem Kommunalberater der EnBW, Harald Müller, in Neuweiler, um mit einem ersten Spatenstich den Startschuss zum Ausbau des schnellen Internets zu geben.

Im Rahmen der gemeinsamen Baumaßnahme mit der Netze BW GmbH schafft der Eigenbetrieb Breitband Landkreis Calw mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg die Grundlage für eine zukunftsfähige Breitbandversorgung der Gemeinde Neuweiler. Denn durch die Verlegung von Leerrohren, die später mit Glasfasersträngen bestückt werden, wird den Bürgerinnen und Bürgern die erforderliche Infrastruktur für eine leistungsstarke Internetverbindung bereitgestellt. Diese überörtliche Verbindungstrasse ist dabei Teil des landkreisweiten, überregionalen Backbone-Netzes, welches durch den Eigenbetrieb Breitband Landkreis Calw aufgebaut wird. „Im Zusammenspiel mit den innerörtlichen Ausbauvorhaben der Gemeinde Neuweiler trägt diese Maßnahme entscheidend dazu bei, zukünftig auch dort hohe Bandbreiten für ein schnelles Internet zu ermöglichen, wo die privatwirtschaftlichen Anbieter keinen Ausbau vornehmen werden. Und dies ist gerade in großen Teilen von Neuweiler der Fall“, so Andreas Knörle zur Bedeutung der Trassenverbindung zwischen Neuweiler und Breitenberg.

Bürgermeister Buchwald ist froh über das Engagement des Landkreises: „Schnelles Internet ist für die Gemeinden ein echter Standortvorteil und wird heutzutage ebenso erwartet, wie eine funktionierende Wasserversorgung. Daher bin ich glücklich, dass heute in Neuweiler der Grundstein für eine schnelle Internetverbindung gelegt worden ist.“



Seite 2

Pressemitteilung vom 19. März 2018

Die Netze BW GmbH wurde mit der Verlegung des Leerrohrsystems, eines sogenannten Mikrorohrverbunds, beauftragt. Er besteht aus vier Teilrohren mit je 20 Millimeter Durchmesser, die als Bündel wiederum in einem umhüllenden Kunststoffrohr zusammengefasst sind. Um Synergien zu schaffen, wird die Verlegung der Leerrohrbündel, auf einer Trasse von fast drei Kilometern, gemeinsam mit der Modernisierung des Stromnetzes durchgeführt. So muss nur einmal aufgedigelt werden.



Die Tiefbauarbeiten erstrecken sich von der Umspannstation Schulstraße in Neuweiler im Waldweg südöstlich der Sportplätze Neuweilers in Richtung Breitenberg über weitere Wald- und Feldwege, vorbei am Freizeitheim "Alte Säge" zur Kreisstraße K4327 etwa 300 Meter vor der Ortschaft Breitenberg. Es wird zum Teil konventionell im offenen Graben gearbeitet, dort wo es möglich ist, setzt die Netze BW aber auch einen Kabelpflug ein. Das spart Zeit und schont die Landschaft. Wenn alles planmäßig verläuft, werden die Verlegearbeiten Ende Juni abgeschlossen sein.

„Die EnBW hat mit ihren Tochterfirmen Netze BW GmbH und NetCom BW GmbH in den letzten Jahren viele ‚weiße Flecken‘ beim Zugang zum schnellen Internet beseitigen können“, so Harald Müller. „Wir freuen uns deshalb ganz besonders, maßgeblich daran beteiligt zu sein, wenn im Landkreis Calw die Voraussetzungen für den Breitbandanschluss von tausenden Betrieben und Haushalten geschaffen werden.“

Kabelpflug



Beim Fahren mit dem Kabelpflug schneidet ein spitz zulaufendes Pflugschwert den Boden in einer minimalen Breite und der nötigen Tiefe auf. Die Stromkabel und Leerrohre, die je nach Pflugtyp vorne oder hinten mitgeführt werden, gleiten in den geschaffenen Erdschlitz. Durch die geringe Breite des Schlitzes fällt das Erdreich, nach dem Durchziehen des Pflugschwertes, fast von alleine wieder über die Stromkabel und Leerrohre.